

Vincent Bach B-Trompete Stradivarius LR190-43B



Ein neuer Trompetensound aus dem Hause Bach

Obwohl der Firmengründer Vincent Bach, der im Alter von 71 Jahren seine Firma an die Conn-Selmer Company verkaufte, nicht mehr auf Erden weilt, leben sein Geist und seine Innovationskraft im Label „Vincent Bach“ weiter fort. Die Firmennachfolger begnügen sich nicht damit, die Trompeten unverändert herzustellen, sondern bauen auf Grundlage seiner Trompetenarchitektur neue Modelle. So wurde vor einigen Jahren die Artisan-Serie entwickelt, deren Grundlage alle von Vincent Bach in New York, Mt. Vernon und Elkhart, Indiana, gebauten Trompetenmodelle waren. Mit der Artisan-Modellreihe hat Bach einen ganz neuen Trompetenklang entwickelt. Doch die Evolution geht dort mit dem vollkommenen neuen Modell, der LR190-43B, weiter.

Von Johannes Penkalla

So wie die Symbiose der Modellreihen New York, Mt. Vernon und Elkhart, Indiana, zur Artisan-Serie führte, ist die Artisan die Basis der LR190-43B. Die familiäre Verbundenheit zur Artisan-Baureihe ist aus der Modellbezeichnung erkennbar, denn die Artisan B-Trompete führt die Typenbezeichnung AB 190 und die neue Baureihe das Etikett LR 190. Bei ihr wurden alte Werte revitalisiert, herausgekommen ist eine optisch gefällige Trompete. Die Hommage an die alte Zeit erfolgt insbesondere durch eine künstlerisch ansprechend gestaltete Gravur auf dem Schallstück. Die Optik ist für uns Bläser zwar ein nettes Feature, es kommt uns aber auf ganz andere Werte an und die müssen sich jetzt präsentieren.

Das Gesamtpaket

Damit man als Bläser die Identifikation mit seinem Instrument auch nach außen hin und auf dem Weg zum Konzert dokumentiert, wird die Trompete in einem mit braunem Kunstleder überzogenen traditionellen Trompetenkoffer aus Holz, versehen mit glänzenden Messing-Schnappverschlüssen, und dem Label von Vincent Bach geliefert. Die Reminiszenz an die alte Zeit erfolgt durch ein kleines Schild auf dem Kofferdeckel, welches einen Instrumentenbauer – vielleicht sogar Vincent Bach – beim Fertigen einer Trompete darstellt. Die Trompete steht aufrecht und rutschsicher in dem mit einem kurzfloorig



Anzeige

schwarzen Plüsch bezogenen Koffer. Neben dem Abteil für die Trompete ist ein weiteres für Dämpfer oder einen Notenständer vorhanden. Ein kleines zusätzliches Fach mit Deckel bietet zwei Mundstücke und einem Fläschchen Ventilöl und Zugfett einen sicheren Aufbewahrungsort. Zum Lieferumfang der Trompete gehört neben dem Ventilöl eine Reinigungsstange für die Ventilhülsen und ein Bachmundstück 3C.

Die Konstruktionsfeatures der Trompete

Durch die Mundrohrzwinge, versehen mit dem bachtypischen hexagonalen Ring, ist sofort der Hersteller erkennbar. Wie bei den Trompeten aus dem Hause Bach üblich, sitzen alle Standardmundstücke sicher und fest in der Zwinge. Im Gegensatz zur Artisan-Serie, bei der das Mundrohr einen neuentwickelten Konusverlauf erhielt, bekam die LR190-43B das bewährte 25er Mundrohr. Aufgrund der Beliebtheit der LR 180er-Serie wurden beim neuen Modell von diesem Bautyp Elemente übernommen. So verfügt die LR190-43B über ein gestürztes bzw. langes Mundrohr, das eine leichtere Ansprache gewährleistet. Der Dual Radius Stimmzug mit dem üblichen bachschen Biegeradius unterstützt ein gutes Rasten der Töne. Weitere tonliche Stabilisierungsmaßnahmen sind die kleinen Verstärkungsringe sowohl am Stimmzugende als auch am Ende des Anstoßes, die einen handwerklich sauberen Rohrabschluss darstellen. Im Gegensatz zur originären Artisan-Serie sind bei der LR190-43B an den Ventilzügen keine Verstärkungsringe verbaut. Zu einer weiteren tonlichen Unterstützung trägt der Quersteg im Stimmzug bei. Das kleine Wasserauslassröhrchen unter der Hebelwasserklappe am Stimmzug führt zu einer minimalen Luftverwirbelung, wodurch der Blaswiderstand etwas erhöht wird, was Bläsern individuell entgegenkommen kann. Eine vollständige Übernahme aus der Artisan-Baureihe sind die zweiteiligen Ventilbüchsen, bei denen das obere Hülsenteil aus Neusilber und das untere, in dem sich der Ventilwechsel bewegt, aus Messing hergestellt wurde. Der Grund für die Zweiteilung beruht auf der Tatsache, dass Nickel eine klangliche Auswirkung in Richtung eines volleren Tones mit sich bringt. Die Monelventile mit einer ML-Bohrung von 11,66 mm laufen perfekt geschmeidig, haben einen sehr angenehmen Druckpunkt und die Kunststoff-Kreuzführung verursacht keinerlei Arbeitsgeräusche. Das Valve-Alignment ist ebenfalls sauber ausgearbeitet, denn es sind keinerlei Übergänge erkennbar. Bachtypisch werden die Ventilwechsel mit eingearbeiteten Gummieinlagen auf den oberen Ventildeckeln gedämpft und die Fingerbuttons mit ihrer plangeschliffenen Perlmuttereinlage bieten den Fin-

EINFACH.
BESSER.
MUSIK MACHEN.



HC-DS-630BB

Genial – das Stativ mit AGS für Alt- und Tenorsaxophone.

Das oft kopierte, aber nie erreichte Auto Grip System (AGS) von HERCULES, gibt es nun auch für Saxophonständer.

Sie platzieren einfach den Schallbecher auf dem Auslöser und die Aufnahmebügel schließen sich sicher um das Instrument. Beim Herausnehmen öffnen sich die Bügel automatisch.

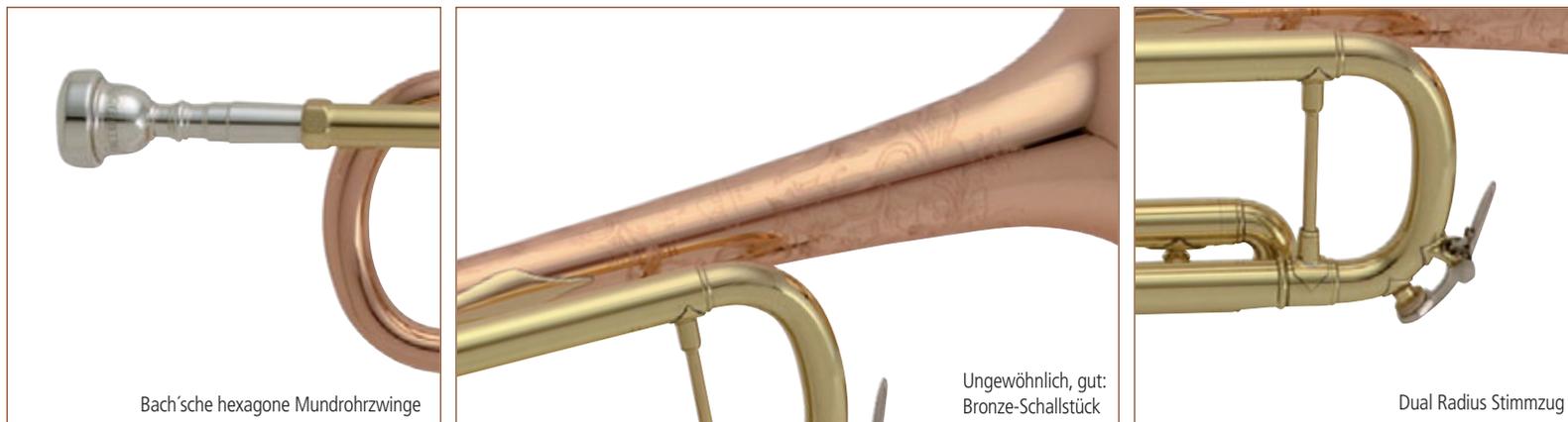
Grip your Sax!



HERCULES
STANDS®

www.hercules-stands.info

HERCULES Vertrieb für Deutschland, Österreich und Benelux:
MUSIK MEYER GmbH · Postfach 1729 · 35007 Marburg



Bach'sche hexagone Mundrohrzwinge

Ungewöhnlich, gut:
Bronze-Schallstück

Dual Radius Stimmzug

Produktinfo

Hersteller: Vincent Bach

Modellbezeichnung:
Bach LR190-43B

Technische Daten:
einteiliges, handge-
hämmertes Bronzeschallstück
mit flachem Rand
Schallbecherdurchmesser
127,00 mm
Medium-Large-Bohrung
11,66 mm
Monelventile

Ausstattung: Lackierung
oder Versilberung

Lieferumfang: Rechteck-
Holzkoffer Deluxe C190M

Preis: UVP 3.288 Euro brutto

www.bachbrass.com
www.gewamusic.com

Pro & Contra

- + warmer und weicher
sinfonischer Ton
- + unaufdringlicher Klang
- + leichte und schnelle
Ansprache
- + gutes Rasten der Töne
- + saubere Intonation
- kleiner Lackierungsfehler
bei unserem Testmodell

gerkuppen eine rutschsichere Auflagefläche. Doch nicht nur der Maschinenraum, auch die Ventilzüge wurden sauber ausgearbeitet. Im Gegensatz zur Artisan, bei der alle äußeren Züge aus Neusilber bestehen, hat die LR190-43B ausschließlich Messingzüge, welche zu einer leichteren Ansprache der Trompete führen können. Sämtliche Ventilzüge, einschließlich des Stimmzugs, lassen sich leicht und anstandslos bewegen. Der dritte Ventilzug ist zum Wasserentleeren doppelt ausziehbar, als Slide-Stop dient eine mit Kontermuttern versehene Gewindestange, deren offenes Ende zur besseren Nutzbarkeit auf den Ventilblock ausgerichtet ist. Ganz im Retrodesign der Artisan-Serie wurde der Fingerhaken auf dem Mundrohr in schwererer Bauweise gestaltet. Gleiches gilt für die aufwendigeren und historisch geformten S-Stützen zwischen Mundrohr und Schallstück. Einen weiteren geschichtlich überlieferten Hintergrund hat die Daumenhalterung auf dem ersten Ventil, die im Gegensatz zur 180er Stradivarius-Serie nicht als U-Sattel, sondern als Daumenring gestaltet ist. Bis zu dieser Stelle ist erkennbar, dass die LR190-43B eine Kombination aus der 180er Stradivarius- und wichtigen Elementen der 190er Artisan-Baureihe ist.

Das Schallstück

Doch jetzt kommt die absolute Innovation der Trompete, zu der es kein Vorstück gibt. Es handelt sich um das Schallstück, welches zwar in der traditionellen 43er Bauform einteilig und handgehämmert aus Blattschnitt hergestellt wird und eine Standardgewichtung hat, aber es besteht nicht aus Messing, Goldmessing oder Kupfer, sondern aus Bronze. Das Material ist für seinen tiefen und dunklen Klangcharakter bekannt und muss mit der Lightweight-Bauweise des Trompetenkörpus kooperieren. Hier kommt mir das Sprichwort „Gegensätze ziehen sich an“ in den Sinn. Ob diese klanglichen Gegensätze kombinierbar sind? Um die tonliche Stabilisierung zu unterstützen, wurde der Schallstückrand umgebördelt und mit einem Flachdraht fest verlötet. Der französische Rand verhindert jegliches Ausbrechen des Tons. Der Schallbecherdurchmesser von 127 mm verspricht eine gute Projektion und ist damit rund 5 mm größer als der Schallbecher der Artisan-Baureihe. Von

ihm wurde allerdings die „Deluxe-Schallstückgravur“ übernommen, ebenfalls eine Ode an die gute alte Zeit.

Das Gesamtdesign

Die Kombination von Elementen des Old-Fashioned Looks mit den bekannten und bewährten Bauelementen der 180er Stradivarius-Baureihe ergibt eine optisch ansprechende Trompete. Die schöne Schallbechergravur in Kombination mit dem Bronzeschallstück verleiht der LR190-43B ein warmes und ansprechendes Design. Der warme Charakter wird ausschließlich durch die Lackierung hervorgerufen, denn nur dadurch kann man die Metallfarben wahrnehmen. Aufgrund der Lackierung werden zwar handwerkliche Mängel erkennbar, wenn beispielsweise Lötstellen nicht ganz sauber auspoliert worden sind, insgesamt ist das Testinstrument jedoch ordentlich und sauber verarbeitet. Lediglich auf der zweiten S-Stütze wurde die Lackierung nicht gut aufgebracht und wies eine starke Bläschenbildung einschließlich kleiner schwarzer Oxidationsflecken auf der Stütze auf. Ein solch milder Schönheitsfehler hat jedoch in keiner Weise Einfluss auf das schöne Gesamtdesign der Trompete und beeinträchtigt genauso wenig die tonlichen und spieltechnischen Eigenschaften.

Der Praxiseinsatz

Wie mit jeder Bach-Trompete hält man mit ihr ein ergonomisch sehr gut ausgewogenes Instrument in den Händen. Da die LR190-43B die bewährten Abmessungen der Stradivarius-Baureihe übernommen hat und ihr Gesamtgewicht von 1.080 Gramm ebenfalls gut tragbar ist, verkörpert sie eine vom Handling her optimale Trompete.

Mit den ersten Tönen trat sofort ein echter Wow-Effekt auf. Die Trompete hat, bedingt durch die Reversed-Leadpipe-Konstruktion und den Lightweight-Body, eine vollkommen leichte Ansprache. Aber das was vorne rauskommt, ist alles andere als leicht, denn die Trompete projiziert einen unglaublich vollen und sinfonischen Ton auf die Bühne. Offensichtlich stimmt hier das Sprichwort mit den Gegensätzen, denn die Kombination „Lightweight mit

Bronze-Bell“ ist schon sehr beeindruckend. Staccatophrasen sprechen, was bei Bronzeschallstücken nicht immer gegeben ist, schnell an, und trotz der ML-Bohrung bringt sie, unterstützt durch das 43er Schallstück, einen großen und weiten Ton in die Welt. Das Ansprechverhalten ist über alle Lagen gleichmäßig und unverändert gut. Bach-like ist außerdem das gute Rasten der Töne, insbesondere in den hohen und höchsten Lagen, sodass sich extreme Intervallsprünge sicher spielen lassen. Bemerkenswert ist die Klangcharakteristik, besonders deren Gleichmäßigkeit, die über den gesamten Dynamikumfang erhalten bleibt. Der Ton klingt satt und voll, hat einen tiefen Kern, verbunden mit einer besonders warmen und weichen Grundfärbung. Obertönigkeit ist überhaupt nicht zu verzeichnen und daher ist der Sound in keiner Weise aufdringlich, sondern absolut orchesterfüllend. Bei diesem Klang ist der sinfonische und klassische Einsatz einfach vorprogrammiert. Die Trompete wartet zudem mit einer großen Dynamikbandbreite auf, man kann mit der LR190-43B problemlos vom ppp-Bereich bis hin zu fff-Stellen spielen, ohne klangliche Veränderungen oder Einschränkungen festzustellen. Selbst bei extremsten Lautstärken gibt der Bronzebecher immer weiter Resonanzen zurück, wodurch der Trompete lautstärkemä-

ßig kaum Grenzen gesetzt sind. Im praktischen Einsatz bei der 5. Sinfonie von Jean Sibelius zeigte sich dann doch eine. In dieser Sinfonie werden von der 1. Trompete zum Teil fff-Stellen gefordert. Aufgrund ihrer Tonsubstanz hat sie nicht die Dominanz eines Messing- oder Goldmessingschallstücks, mit der Folge, dass der Dirigent immer noch mehr Lautstärke einforderte, damit die Trompete bei solchen Extremlautstärken das Orchester anführt, was aber nur unter Aufbietung allergrößten Krafteinsatzes möglich war.

Die Gesamtnote des Tests

Mit der neuen LR190-43B hat Vincent Bach einen vollkommen neuen Trompetensound kreiert, der für den klassischen Bereich bestens geeignet ist. Der offene und weite Ton, die saubere Intonation und das gute Rasten der Töne machen die Trompete zu einem Instrument der Spitzenklasse. Beeindruckend ist die leichte Ansprache des Instrumentes, verbunden mit einem warmen und weichen Klang sowie vollen Ton. In allen Lautstärke- und Höhensegmenten produziert die Trompete keine Veränderung in ihren klanglichen und spieltechnischen Eigenschaften. Es handelt sich hier tatsächlich um ein Instrument der Profiligena mit leichten Spieleigenschaften und einem neukreierten Ton. ■



Von deutschen Bach-Vertrieb erreichte uns dieses Statement:

Wir freuen uns, dass die für den professionellen Unterhaltungseinsatz konzipierte Bach LR 190-43B auch bei einem ausgewiesenen Klassik-Spieler wie dem Autoren Penkalla große Zustimmung erfährt. Die im Test angesprochene Lautstärkeanforderung der Ersten Trompete in der 5. Sinfonie von Sibelius verlangt sicher Spieler wie auch Instrument einiges ab, dürfte aber bei der eigentlichen musikalischen Ausrichtung der Bach Stradivarius eher zur Ausnahme zählen.

Bernd Limberg

Product Management / Wind Instruments

Anzeige

Klarinettenmundstücke



Blätter für Klarinette und Saxophon



Werkzeuge



Saxophonmundstücke



AW-Reeds GbR
Brandstr. 27
90482 Nürnberg

E-Mail / Web:
info@aw-reeds.com
www.aw-reeds.com